

Brauche bitte Hilfe! Wörterbucharbeit im Unterrichtsbesuch?! Klasse 2

Beitrag von „mirigoesusa“ vom 7. Februar 2015 16:32

Hallo,

ich brauche mal euren Rat: in Deutsch steht nun mein 4. UB an, meine Mentorin meint, ich solle am besten etwas zum Thema Wörterbucharbeit machen (2. Klasse, Arbeit mit dem Alphabet fand zu Schuljahresbeginn bereits einführend statt). Meine FL legt aber immer sehr viel Wert auf Lebensweltbezug und persönliche Sinnhaftigkeit für die Kinder und mag keinen "expliziten" bzw. "vom Schreiben isolierten" Rechtschreibunterricht, weshalb ich die Befürchtung habe, dass sie mir daraus wieder einen Strick dreht.

Da wir am 13.2. Fasching feiern und der UB 2 Wochen danach ist, hatte ich jetzt überlegt, das Thema in den Kontext der Herstellung eines Karnevalsalbums zu integrieren (Ziel) und die Kinder über schwierige Schreibweisen wie "Cowboy" oder "Clown" an das Thema "Wörterbuch" zu führen und sie so auch zu motivieren und einen "Sinn" für sie zu finden. Zusätzlich sollen sie selbst andere Gründe erarbeiten, weshalb der Umgang mit einem Wörterbuch für sie persönlich wichtig ist und von zuhause Dinge für eine Wörterbuchausstellung mitbringen (also auch Lexika, Telefonbücher, Adressbücher, Wörterbücher verschiedener Sprachen, große / kompakte Wörterbücher...). Evtl könnten sie im UB auch selber dann mit Telefonbüchern oder Lexika arbeiten, um das Gelernte anzuwenden?

Trotzdem bin ich mir noch sehr unsicher, ob das Thema UB-geeignet ist oder ob es doch ein Thema ist, das generell didaktisch eher kritisch beleuchtet ist. Finde auch eine Individualisierung in dem Thema schwer... Aber an sich muss Wörterbucharbeit ja auch irgendwie behandelt werden?!

Was habt ihr für Erfahrungen / Tipps / Ideen zu dem Thema /
Ratschläge? Wäre euch für Einschätzungen und Tipps außerordentlich
dankbar!!!

Liebe Grüße